



**Zollernalbkreis**  
Landratsamt

**Pressestelle/Stabsstelle Landrat**

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

**Sabrina Stotz**

Telefon: 07433/92-1136

**Steffen Maier**

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: [presse@zollernalbkreis.de](mailto:presse@zollernalbkreis.de)

Balingen, 13.3.2026

## **Information in Leichter Sprache**

### **Im Zollernalbkreis wird der Restmüll untersucht.**

Was ist im Müll?

Und wie viel ist es?

Das will der Zollernalbkreis bald wissen.

Deshalb macht der Zollernalbkreis eine Restmüllsortieranalyse.

Dabei wird der Müll genau angeschaut.

Jedes Bundes-Land muss einen Plan für die Abfall-Wirtschaft machen.

Das steht im Gesetz.

Das Gesetz ist von Europa und von Deutschland.

In dem Plan steht:

- Wie wird der Müll entsorgt?
- Wie wird der Müll wiederverwertet?

Baden-Württemberg will weniger Müll haben.

Bis zum Jahr 2030 soll es 31 Prozent weniger Müll geben.

Dafür soll es weniger Organik im Müll geben.

Und es soll weniger Wert-Stoffe im Müll geben.

Dafür wird der Müll in den Landkreisen und Städten untersucht.

Wie viel Organik ist im Müll?

Wie viel Wert-Stoffe sind im Müll?

Das wird immer wieder untersucht.

Die Untersuchungen müssen zu verschiedenen Zeiten gemacht werden:

- einmal vom 1. November bis zum 31. März.
- einmal in der restlichen Zeit.

Im Zollernalbkreis gibt es eine Aktion.

Die Aktion ist vom Montag bis Donnerstag.

Die Aktion ist vom 16. bis 19. März 2026.

Das Landratsamt hat eine Firma beauftragt.  
Die Firma kümmert sich um den Müll.  
Die Firma wählt an jedem Tag mehrere Mülltonnen aus.  
Wie voll ist die Müll-Tonne?  
Das misst die Firma mit einem Zoll-Stock.  
Das schreibt die Firma auf.  
Dann leert die Firma die Müll-Tonne.

Der Müll wird in das Abfallwirtschaftszentrum Hechingen gebracht.  
Dort wird der Müll sortiert und untersucht.

Die Mitarbeiter fahren an verschiedenen Tagen in verschiedene Bereiche.  
Die Bereiche haben eine bestimmte Bebauungs-Struktur.  
Das heißt:  
In den Bereichen gibt es verschiedene Häuser.  
Zum Beispiel:

- Großwohnanlagen und Hoch-Häuser
- Einfamilienhäuser und Zwei-Familien-Häuser in neuen Dörfern
- Mehr-Familien-Häuser in Städten
- Einfamilienhäuser und Zwei-Familien-Häuser in alten Dörfern.

Die Ergebnisse von den Sortieranalysen sind wichtig für:

- die Abfall-Wirtschafts-Konzepte in den Städten und Gemeinden
- den Abfall-Wirtschafts-Plan und dessen Fortschreibung.